

Lederhosen und Dirndl treffen auf Smartphones

von David Haas

Zum zwölften Mal nimmt das VHG an einem Austausch mit einer chinesischen Schule teil



Die chinesischen und deutschen Austauschschüler mit ihren Lehrern

Foto: *daha*

Lindau *daha* Auch dieses Jahr nehmen Schüler der Number 2 Highschool aus der chinesischen 16-Millionen-Einwohner-Stadt Tianjin am Austauschprogramm mit dem Valentin-Heider Gymnasium teil. Bereits an Ostern sind 20 Schüler des VHGs in China gewesen. Nun sind seit Samstag ihre 22 Austauschpartner bei ihren Familien zu Gast.

Im Alten Rathaus hieß Vanessa Kolb, von der Abteilung für Kinder, Jugend und Sport der Stadtverwaltung, die Besucher in einem offiziellen Empfang am Montag willkommen. In Dirndl und Lederhosen erschienen die Schüler des Lindauer Gymnasiums in Begleitung ihrer, mit riesigen Smartphones ausgestatteten, Austauschpartner. Da die Besucher aus Ost-China des deutschen nicht mächtig sind, verständigen sie sich auf Englisch. Eine chinesische Schülerin brachte trotzdem ein „Guten Tag“ hervor. Dennoch musste Vanessa Kolb ihren Vortrag auf Englisch halten. Sie erzählte von der Geschichte und der Bedeutung der Hafenstadt Lindau. Die Veranstaltung endete mit gemeinsamen Essen und Trinken.

Für die restliche Woche stehen für die insgesamt 42 Schüler und vier Lehrer Ausflüge nach München und Mailand auf dem Programm. Trotz des Anschlags vor wenigen Tagen in der Landeshauptstadt. Vanessa Kolb erklärte: „In solchen Fällen entscheidet jede Schule für sich selbst, ob sie trotzdem hinfährt“. Ingrid Meier, Lehrerin vom VHG und eine der Betreuer für die Austauschteilnehmer, sagte jedoch, dass sich die chinesischen Schüler diese beiden Städte unbedingt gewünscht hätten.

Nach der gemeinsamen Woche, reisen die Gäste aus Fern-Ost weiter nach Köln, Amsterdam, Paris und schließlich zurück nach Tianjin.